

DRS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 11

Berlin, November 1976

56. Jahrgang

Für das Können gibt es nur einen Beweis:
Das Tun.

Ebner-Eschenbach

L-Knabenturner Berliner Meister!



Von links nach rechts:

Harald Thebis, Stefan Franz, Matthias Giese,
Holger Friese

Am 17. Oktober wurden in drei Leistungsstufen die Berliner Mannschaftsmeister im Knabenturnen ermittelt. In der L 5 konnten unsere Turner den Sieg nach Lichterfelde holen. Mit einem deutlichen 18,95 Punkte-Vorsprung belegten wir auch die ersten vier Plätze (!!) in der Einzelwertung. Nach langer Trainingszeit und vielen Wettkampferfahrungen ist es unseren jungen Turnern gelungen, sich an die Spitze des Berliner Kunstrturnens zu setzen. Allen Turnern und Trainern sei herzlichst gratuliert zu diesem schönen Erfolg.

Ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe.

Andreas Waldera

TERMINKALENDER

4. 11. 21.00 Uhr Schlittschuhlaufen, Schwimmabteilung, Leonorenstraße
 7. 11. 10.00 Uhr Radtour, Schwimmabteilung, Wiesenbaude
 11. 11. 20.00 Uhr Besprechung der Silvesterfahrt, 10. Grundschule, Ostpreußendamm 63
 11. 11. 20.45 Uhr Besprechung der Osterfahrt, 10. Grundschule, Ostpreußendamm 63
12. 11.
Redaktionsschluß
 20. 11. 14.00 Uhr IX. Jochen-Schmegge-Gedächtnisturnier, Handball, Carl-Diem-Halle
 27. 11. 15.00 Uhr Testturnen für Mädchen, Jahrgang 68 und jünger, Finckensteinallee
 2. 12. 21.00 Uhr Treffen der Schwimmabteilung, Geschäftsstelle, Roonstr 32 a
 4. 12.
 6. 12. 19.00 Uhr Weihnachtsfeier, Gymnastik, Wrangelstraße 11–12, 1000 Berlin 41
 6. 12. 19.00 Uhr Vereinsmeisterschaften, Schwimmen, Stadtbad Lankwitz, Leonorenstraße
 7. 12. 19.00 Uhr Weihnachtsfeier, Gymnastik, Wrangelstraße 11–12, 1000 Berlin 41
 12. 12. 9.00 Uhr Vereinsmeisterschaft, Mädchen, Turnen, Finckensteinallee
 17. 12.
 18. 12.
 18. 12. 16.00 Uhr Weihnachtsfeier, Trampolin, Kastanienstraße 7
 25. 12.–2. 1. 77 Weihnachtsfahrt nach Oberwarmensteinach für Kinder, Jugendliche und deren Eltern



P. NEULING & Co.
 Mineralölwerk – Chem. Fabrik

HEIZÖL
 Tankwagen- und Faßlieferungen
 in alle Stadtteile
 **6611081**
 (App. 16, Hans-Herbert Jirsak)
1000 BERLIN 47, KANALSTRASSE 47/51

BORST & MUSCHIOL
 M A L E R E I B E T R I E B
 auch Kleinauftragsdienst

Berlin 45 (Lichterfelde) · Altdorfer Str. 8a
 Telefon: 8 833 40 71



seit über 40 Jahren

Achtung, Eltern! — Betrifft Ferienplanung '77!

Ferienlager Heiligenhafen, vom 16. 6.—7. 7. 1977 für Kinder von 10—14 Jahren. Anmeldungen ab sofort bei Lilo Patermann, 1 Berlin 45, Feldstr. 16, Tel. 7 12 73 80

Wichtig!

Elternabend für die Silvesterfahrt und die Osterferien auf Spiekeroog: Am 11. 11. 1976 von 20.00—20.45 Uhr Besprechung der Silvesterfahrt in der 10. Grundschule, Ostpreußendamm 63. 20.45—21.30 Uhr Besprechung der Osterreise ebendort.
 Lilo, Marina, Michael
 Die geplante Pfingstfahrt nach Oberwarmensteinach fällt '77 aus!!!

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87

Sprechstunden: Montag 9—12 Uhr und 17—20 Uhr, Dienstag bis Freitag 9—12 Uhr

Totengedenken am Volkstrauertag

Wir treffen uns am 14. 11. 1976 um 10.15 Uhr am Städtischen Friedhof Lankwitz, Lange Straße 8/9, um am Grabe unseres Kurt Drathschmidt all derer zu gedenken, die zu früh von uns gegangen sind.

Vorher besuchen wir in getrennten Gruppen die Gräber der Ehrenmitglieder. Treffen: 9.30 Uhr vor dem Moltke-Friedhof, dem Dreifaltigkeits-Kirchhof bzw. dem Parkfriedhof. Anschließend bietet sich allen die Möglichkeit, in unserem Sitzungsraum, Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45, ein Stündchen zusammenzusitzen (ab 11.00 Uhr).

Herbstsportfest

Es war erfreulich festzustellen, daß das Interesse an unseren Sportfesten ständig wächst. Bei herrlichem Herbstwetter trafen sich insgesamt 356 aktive Teilnehmer, eine Zahl, die wir bisher nicht verzeichnen konnten. Da bei steigender Teilnehmerzahl die organisatorische Arbeit immer schwieriger wird, darf ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei den vielen Helfern bedanken, die erfolgreich mithalfen, den Ablauf des Herbstsportfestes so gut wie möglich zu gestalten.

Siegerliste:

Jahrg. 70 u. j. weibl.: 1. K. Stanienda, 2. U. Berlin, 3. C. Schulz; männl.: 1. T. Moll, 2. E. Meinköhn, 3. V. Trucks. Jahrg. 68/69 weibl.: 1. B. Rudolph, 2. A. Rammelt, 3. K. Hofmann; männl.: 1. M. Keller, 2. C. Reincke, 3. U. Ratsch. Jahrg. 66/67 weibl.: 1. M. Janke, 2. S. Richter, 3. M. Keller; männl.: 1. C. Liesener, 2. K. Hypko, 3. T. Dubielzig. Jahrg. 64/65 weibl.: 1. B. Rieck, 2. A. Hinrichs, 3. S. Faber; männl.: 1. H. Tuchelt, 2. M. Netz, 3. St. Thiele. Jahrg. 62/63 weibl.: 1. B. Hofmann, 2. A. Faber, 3. K. Schroeder; männl.: 1. H. Pöhle, 2. O. Zielke, 3. N. Rudnitzky. weibl. Jug. B: 1. D. Kwella, 2. H. Lemke. weibl. Jug. A: 1. A. Schenk. Frauen II: 1. C. Schutter, 2. A. Beermann. Frauen III: 1. H. Dibbern, 2. U. Hofmann, 3. I. Otto. Frauen IV: 1. A. Wolff, 2. Ch. Schrölkamp, 3. F. Noack. Frauen V: 1. G. Penack. männl. Jug. A: 1. E. Franke, 2. A. Henschel. Männer I: 1. B.-U. Eberle, 2. H. König. Männer II: 1. H. Becker, 2. H. Jirsak, 3. J. Hering. Männer III: 1. G. Kubischke, 2. U. Wolff. Männer IV: 1. D. Bahmann.

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg und Freude beim Frühjahrssportfest 1977.


Schultheiss am S-Bhf. Botanischer Garten
 GERHARD NETZEL
 Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
 2 vollautomatische Verbandskugelbahnen
 Berlin-Lichterfelde, Hortensienvaße 29
 Telefon 8 34 23 81

GERÄTTURNEN

Wolfgang Broede, Berlin 45, Feldstraße 37, Tel. 712821

Mannschaftsrundenwettkämpfe in der Landesliga KKK 3 1976

Am 18.9.1976 fand der Vorrundenwettkampf der Gruppe 2 mit den Teilnehmern OSC II, TSV Staaken und unserer Mannschaft statt. Es siegte die Mannschaft des OSC II mit 98,70 Punkten. Zweiter Platz für ① mit 92,60 P. vor Staaken mit 62,95 P. In der inoffiziellen Einzelwertung erreichten unsere Mädchen folgende Plätze: 4. Andrea Müller 32,10 P., 5. Anja Nilson 32,00 P., 8. Petra Binder 28,45 P. und 11. Silke Wölfing 20,70 P., wobei Silke nur an vier anstatt fünf Geräten turnte. In der Gruppe I belegte die Mannschaft des OSC I mit 98,35 Punkten den ersten Platz, gefolgt vom TSC Berlin mit 85,75 P., der TSC Steglitz mit 83,65 P. und dem TSV Tempelhof-Mariendorf mit 80,55 P. Die Sieger der Gruppen waren direkt für den Endkampf qualifiziert, die zweiten und dritten jeder Gruppe erreichten die Zwischenrunde. Da die Mannschaft vom TSV Staaken ihre Teilnahme an der Zwischenrunde absagte, wurde die in der Gruppe I bereits ausgeschiedene Mannschaft des TSV Tempelhof-Mariendorf vom Landeskunstturnwart zugelassen. So kam es am 2.10. zur Begegnung der Mannschaften TSC Berlin, TSC Steglitz, TSV Tempelhof-Mariendorf und unserer Mannschaft. Sieger der Zwischenrunde wurde die Mannschaft des ① mit 98,45 Punkten, gefolgt von TSC Berlin, TSC Steglitz und TSV Tempelhof-Mariendorf. Beste Turnerin der Zwischenrunde wurde Anja Nilson mit 31,05 Punkten, auf Platz zwei Andrea Müller mit 30,55 P. Petra Binder erturnte 27,85 P. und Silke Wölfing an vier Geräten 17,40 P. Für beide Wettkampfrunden war der ① in der Turnhalle Finckensteinallee der Ausrichter. Wir freuen uns, daß es zwei gelungene und harmonische Veranstaltungen wurden, an denen die Turnerinnen und Zuschauer ihre Freude hatten.

Elgin Neumann

Testturnen für Mädchen der Jahrgänge 1968 und jünger

Alle Mädchen, die Lust haben, in den Leistungsriegen des ① mitzuturnen, bitten wir, zu einem Eignungstest am 27.11. in die Halle Finckensteinallee zu kommen. Das Eintreffen soll nach Belieben zwischen 15 und 17 Uhr erfolgen, der Test dauert ca. zwei Stunden.

Es wird bestimmt Spaß machen, etwas mehr über die Möglichkeiten im Gerätturnen zu erfahren.

Elgin Neumann

Wer wird in diesem Jahr Vereinsmeisterin der Turnerinnen?

Am 12. Dezember 1976 soll die Entscheidung fallen. Zwischen 9 und 13 Uhr findet in der Turnhalle Finckensteinallee das diesjährige Vereinsturnen statt.

Geturnt werden vier Wettkampfklassen:

a) Kürprogramm (Vereinsmeisterschaft), b) KKK 3, c) KKK 4, d) L 6.

Die Wettkämpfe sind offen für alle Jahrgänge. Die Meldungen erfolgen durch die Trainerinnen und Trainer bis zum 1. November 1976.

Elgin Neumann

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Hamburgfahrt der Mädchenwettkampfgruppe

Am 1. Oktober fuhren wir mit zwei Mannschaften der Mädchenwettkampfgruppe nach Hamburg zu einem Freundschaftswettkampf. Am Sonnabend vormittag war der Wettkampf — L VI —, den unsere beiden Mannschaften überlegen gewinnen konnten.
Jahrgang 62/63: 1. Cornelia Landwehr 18,40, 2. Katrin Einofski 18,25, 3. Ute Walden 18,20,
4. Susanne Fuhrmann 17,75, 5. Cordula Kaufmann 17,70, 6. Lenska Onasch 17,55, 7. Petra
Meier zu Köcker 16,20, 8. Beate Hoch 15,95; Mannschaftswertung: 73,40 P.

Jahrgang 64 u. jünger: 1. Ute Lenz 18,55, 2. Britta Büttner 18,10, 3. Manuela Conrad 17,90,
4. Susanne von Hübbenet 17,80, 5. Gesa Leippert 17,35, 6. Susanne Juche 16,80, 7. Beate Lenz
16,75, 8. Corinna Onasch 16,60; Mannschaftswertung: 108,35 P.

Am Nachmittag machten wir mit den gastgebenden Kindern gemeinsam eine Hafenrundfahrt. Sonntag hieß es dann wieder gen Berlin, allerdings mit einem Umweg zu dem schönen Vogelpark und zum Safaripark bei Walsrode. Wegen Verzögerung bei der Fahrt durch die Zone kamen die Mädchen spät und müde, aber dennoch glücklich zu Hause an. Es war eine schöne Fahrt, die allen viel Spaß bereitet hat und die man gern wiederholen möchte. Claudia Wolf

Großer Erfolg beim 2. allgemeinen Knabenwettkampf

Mit 4 Mannschaften (34 Turner!) trat der ① beim 2. allgemeinen Knabenwettbewerb am 3.10. in der Turnhalle Blücherstraße an. Unsere Turner gingen gut vorbereitet in den Wettkampf und setzten sich gemeinsam mit dem OSC an die Spitze des allgemeinen Knabenturnens in Berlin.

Hier die Plazierungen: Jahrgang 61/jünger: 1. ① 72,10 P., 2. TuS Neukölln 67,50 P.; Jahrgang 63/jünger: 1. OSC 90,70 P., 2. ① 88,75 P.; Jahrgang 65/jünger: 1. OSC 132,55 P., 2. ① 130,05 P., 9. ① 116,55 P.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei unseren jungen Turnern. Immerhin nahmen in diesem Wettkampf 17 Mannschaften teil. Unsere 2. Mannschaft übertraf die Sieggrenze des 1. Wettkampfes sogar noch um fast 8 Punkte.

Von dieser gesunden Breite ausgehend kann man eigentlich nur hoffen, daß wir auch beim Kunstturnen bald den Sprung zur Berliner Spitze schaffen. Allen am Wettkampf beteiligten Kindern sei an dieser Stelle herzlichst gratuliert zu diesem schönen Erfolg! Herzliches Danke-

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst - Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 51 14

schön auch an Klaus Jannasch und Bernd Alexander, die für eine gute Wettkampfbetreuung sorgten.

Landesliga Knaben

Zur Auslosung für die diesjährige Landesliga hatten wir nicht besonders viel Glück. Gleich zwei starke Gegner waren in unserer Gruppe. Am 10.10. hatten wir dann mit dem TSV Lankwitz den ersten schweren Gegner. Die Lankwitzer hatten vier starke Turner in ihrer Riege, die zum Teil ausgeturnte Übungen zeigten. Trotz Fortschritte unserer Turner konnten wir nur mittelmäßige Leistungen dagegensetzen. Besonders Übungsflusß und zum Teil auch die gymnastische Durchbildung fehlten einigen ①-Turnern. Das Mannschaftsergebnis lautete 141,00 : 128,30 für Lankwitz. Beste ①-Turner waren: Claus Endisch 34,35 Pkt., Frank Hirsch 30,85 Pkt., Matthias Giese 30,85 Pkt.

Jugend- und Männerturnen

Seit mehreren Monaten läuft nun für die Männer- und Jugendturner der Übungsbetrieb am Freitagabend von 20—22 Uhr. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind jetzt regelmäßig 15—20 Turner in der Halle. Dank der zahlreichen Trainer und Helfer können wir in kleinen Gruppen leistungsdifferenziert trainieren. Es macht wohl allen Spaß, und man kann nur hoffen, daß die Trainingstage weiterhin so regelmäßig genutzt werden. Die angekündigten Vereinsmeisterschaften im Männerturnen finden am 4.12.1976 statt. Geturnt wird ein Wahlpflichtsechskampf der Leistungsstufen 2—7. Ich denke, daß wir noch hart trainieren, um dann einen harmonischen Wettkampf zu erleben. Der Unterzeichnende wird sich selbstverständlich auch den Kampfrichtern stellen.

Finanzsorgen bei den Leistungsturnern

Wer sich ein wenig beim Leistungssport auskennt, der wird auch wissen, daß dieser nicht nur aus dem Training in der Halle besteht. Wettkämpfe im In- und Ausland, Schauveranstaltungen, Beherbergung von Gästen befreundeter Vereine etc. gehören zum umfangreichen Programm einer Leistungsgruppe. Da diese Aktivitäten oftmals nicht ausreichend vom Verein unterstützt werden können, haben sich die Eltern unserer Leistungturner entschlossen, ein Konto einzurichten, über das spendenfreudige Eltern, Mitglieder oder Freunde des Leistungsturnens unserer Gruppe helfen könnten.

Allen, die sich durch diese kurzen Zeilen bemüßigt fühlen, eine kleine oder größere Überweisung vorzunehmen, sei schon im voraus herzlichst gedankt.

Konto: Arthur Franz, 1000 Berlin 45, Psch.-Kto. Berlin West Nr. 1477 27 - 104.

Andreas Waldera

Wettkampffahrt der Knaben nach Dänemark!

Von 17.9.—19.9.1976 fuhren wir mit drei PKWs und sieben Turnern nach Nakskov in Dänemark. Pünktlich um 11.30 Uhr konnten wir nach drei langweiligen Schulstunden endlich abfahren. Wir kamen gut durch die Grenze und erreichten gegen 17.00 Uhr die Fähre in Warne-

münde. Die dänischen Gasteltern haben uns sehr freundlich empfangen, und wir wurden gleich in die Quartiere gebracht.

Am nächsten Morgen war ein Rundgang durch die Stadt angesetzt. In kleineren Gruppen sind wir durch Nakskov gebummelt und haben uns alles genau angesehen. Zu Mittag ab jeder bei seinen Gasteltern. Um 15.00 Uhr war der Wettkampf angesetzt.

Trotz größter Anstrengung waren wir den dänischen Turnern nicht gewachsen, denn der Nakskov Gymnastikforening ist seit ein paar Jahren führend im dänischen Kunstufern. Die dänische Mannschaft turnte an allen Geräten eine Kür, während wir nur am Boden eine Kür und sonst überall eine Pflicht turnten. Dadurch hatten die Kampfrichter einige Schwierigkeiten bei der Bewertung. Man einigte sich dann, auf jede Übung 8 Punkte zu geben. An den ersten fünf Geräten haben wir verloren, aber am Reck konnten wir einige Punkte wieder gutmachen.

Für den Abend war eine Fete angesetzt. Zu unserer Überraschung waren auch Mädchen und Jungen aus einer Handballriege eingeladen. Es war recht lustig. Leider mußten wir uns schon um 23.00 Uhr trennen. Den Sonntagvormittag konnten wir mit unseren Gasteltern alleine gestalten. Nach dem Mittagessen bei den Gasteltern mußten wir schon die Heimreise antreten. Wir verabschiedeten uns vor dem Haus des dänischen Trainers, Herrn Bertelsen. Nach einer anstrengenden Fahrt waren wir dann gegen 23.00 Uhr wieder in Berlin.

Die Fahrt hat uns allen sehr gut gefallen, und wir möchten uns bei unseren Trainern recht herzlich für die Reise bedanken. Auch Herrn Franz ein Dankeschön, daß er uns seine Zeit und seinen PKW mit zur Verfügung gestellt hat.

Für das nächste Jahr haben wir die dänische Mannschaft nach Berlin eingeladen und hoffen, daß es eine ebenso schöne Zeit sein wird.

Claus Endisch, Andreas Plagens

Mannschaftsergebnis: 172,30 : 141,50 für Nakskov. Beste ①-Turner: Claus Endisch 33,65 Pkt., Matthias Giese 28,30 Pkt., Bernd Alexander 26,20 Pkt.

Bärbel Heidel, Berlin 45, Waltroper Weg 6 a, Tel. 7 12 31 54

GYMNASTIK

Weihnachtsfeier der Gruppe Tannenbergsschule

Wir wollen uns am 7.12.1976 um 19.00 Uhr in froher Runde zu unserer diesjährigen Adventsfeier zusammensetzen. Zur Abwechslung mal in den Weinstuben am Schloßpark-Theater, Wrangelstr. 11—12, 1000 Berlin 41.

Erscheint bitte mit guter Laune und recht zahlreich, mit einem Julklappgeschenk im Wert von DM 5,—. Vergeßt bitte auch nicht den lustigen Vers zum Geschenk. Einzelheiten besprechen wir auf der Halle.

Bei dem am 26.9.1976 bei herrlichem Sonnenschein stattgefundenen Herbstsportfest des ① war erfreulicherweise die Gymnastikabteilung (anteilmäßig an Vereinsmitgliedern der Abteilungen) gut vertreten. Es gelang auch den meisten Damen, die Bedingungen des Sportabzeichens zu erfüllen. Dies sollte ein Ansporn für die Damen aus allen Gruppen sein, beim nächsten Frühjahrssportfest mitzumachen und sich zu „trimmen“!

Ebenso bewiesen beim festlichen Herbstball im Hilton viele Damen mit ihren Partnern aus unseren Gruppen, daß sie gut das Tanzbein schwingen können, und sicher werden beim nächsten Fest wieder viele Gymnastikerinnen dabei sein.

Um unsere Fortgeschrittenen-Gruppe weiter auszubauen, suchen wir interessierte Damen im Alter von 20—40 Jahren. Voraussetzung ist die Praxis in der Gymnastikarbeit sowie rhyth-

►Fernseh-Kundendienst Tel. 8116593◀
ELEKTROGERÄTE, FERNSEHGERÄTE, LEUCHTEN

ELEKTRO
RADIO

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster

Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8116593

KURT Broy



Mit SCHOLZ da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8344629

mischtes, musikalisches Gefühl für Gymnastikübungen. Meldungen bitte an die Abteilungsleitung! Der erste Übungsabend mit den neu dazugekommenen Damen ist der 22. 11. 1976 in der Halle Ostpreußendamm 63 unter der Leitung von Monika Guß, jeweils montags von 20.30 bis 22.00 Uhr.

Für den Terminkalender vormerken:

Weihnachtsfeier für die Montagsgruppe Hausfrauen I. Demmig und die Mittwochsgruppe Hausfrauen Christiane Jaschiniok am 6. 12. 1976 in den Weinstuben am Schloßparktheater um 19.00 Uhr. Nähere Einzelheiten über die Gestaltung des Abends werden auf einem den Mitgliedern zugehenden Rundschreiben mit anhängender Teilnahmebestätigung noch mitgeteilt.

Bärbel Heide

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstraße 60, Tel. 7 53 88 35

Zwei Mannschaften sind aufgestiegen

In der Sommerrunde hatten wir 2 Mannschaften gemeldet. AK III und AK I. Durch ein Versehen wurde über den Aufstieg der AK III in die Verbandsliga im Frühsommer nicht berichtet. Nach den Rundenspielen wurden Entscheidungsspiele notwendig. Sie wurden durch energischen Einsatz gewonnen. Somit spielt unsere AK III im nächsten Jahr in Berlins höchster Spielklasse. Herzlichen Glückwunsch! Die erste Mannschaft spielte bis Anfang September ihre Rundenspiele aus. Mit 36 : 0 ging sie in die Aufstiegsspiele. Die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga fanden am 26. 9. 1976 auf dem TiB-Platz statt. Es wurde in 2 Gruppen à 6 Mannschaften gespielt. Die ersten drei Mannschaften jeder Gruppe waren aufstiegsberechtigt. Aufstiegsspiele sind mit Rundenspielen nicht zu vergleichen. Nach nervösem Start gegen DJK Spandau I, daß gewonnen wurde, kam auch prompt der Einbruch gegen BT IV. Durch eine geschlossene Leistung der Mannschaft konnten die restlichen 3 Spiele gewonnen werden. Damit war der Aufstieg geschafft. An die Mannschaft geht mein herzlicher Glückwunsch und an die lautstarken Zuschauer aus der ①-Community mein herzlicher Dank für ihr zahlreiches Erscheinen.

Faustball-Turnier bei Zehlendorf 88

Mit 2 Mannschaften nahmen wir an diesem Turnier teil. Die AK III spielte am 18. September gegen die besten Mannschaften aus Westdeutschland und Berlin. Ein Spiel ging unentschieden aus, zwei Spiele wurden knapp mit einem Punkt verloren. Dadurch wurde unsere Mannschaft letzter des Turniers. Erster VfK 01 III. Der AK I kam dieses Turnier — eine Woche vor den Aufstiegsspielen — gerade recht. Neben Bundes-, Regional- und Verbandsliga erhoffte sie sich einer lehrreiche Begegnung. Chancen hatte sie sich nicht ausgerechnet. Nach einem guten Start gegen die Jugendauswahl von Berlin mußte gegen die Regionalliga-Mannschaft DJK Süd gespielt werden. Nur sehr knapp gewann DJK Süd dieses Spiel. Am Ende des Turniers belegte unsere Mannschaft den 8. Platz von 12 teilnehmenden Mannschaften.

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24

Hallenrunde 1976/77

für die Rundenspiele sind 2 Mannschaften in der offenen Klasse gemeldet worden. AK I Bezirksliga, AK I Gauliga. Die Termine standen zur Zeit des Berichts noch nicht fest. Alle Teilnehmer sollten sich bitte bei den Mannschaftsführern melden, um die Spielertermine und Orte zu erfragen.

Hallo Jugendliche!

Unser erster Aufruf hat Früchte getragen. 5 Spieler zwischen 10 und 15 Jahren spielen schon bei uns. Besser spielt es sich natürlich, wenn noch mehr kämen. Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern. Faustball wird mit großem Einsatz gespielt. Das Training findet am Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr und Sonntag von 9.00–12.00 Uhr statt. Ort: Haydnstr. 11–21, Nähe Händelplatz/Hindenburgdamm. Wer sich erst informieren möchte, kann gern Alfred Urban, Tel. 7 53 88 35 oder Helmut Schulz, Tel. 7 96 69 95, anrufen. Wir warten auf Euch.

K. Reinhardt

PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Straße 189, Tel. 8 01 75 25

Beginn der Rundenspiele

Am 3. Oktober eröffnete unsere weibl. Jugend die Saison. Die ersten Spiele waren gegen Wannsee II und Spandau II zu überstehen. Das Spiel gegen Wannsee II war durch viel Nervosität bestimmt. Die Mädchen aus Wannsee konnten vom Anpfiff an klar in Führung gehen. Bis zur Halbzeit hatten sich unsere Mädchen dann bis auf einen Ball herangekämpft und konnten in der zweiten Hälfte zeitweise die Führung übernehmen. Am Ende hieß der glückliche Sieger jedoch Wannsee II mit 40 : 38. Im Spiel gegen Spandau II sah es ähnlich aus, jedoch konnten unsere Mädchen hier das Spiel nach großartiger Leistung für sich entscheiden, 38 : 34 hieß das Endergebnis. Tabelle nach dem ersten Spieltag: 1. Spandau I 5 : 1, 2. Wannsee II 4 : 2, 3. ① 2 : 2, 4. Wannsee I 1 : 3, 5. Spandau II 0 : 4.

Nach Redaktionsschluß hatten auch bis auf die Schüler alle anderen Mannschaften ihre ersten Spiele. Ziel unserer beiden M I-Mannschaften ist es, den Platz im Oberhaus zu halten bzw. einen Platz im oberen Drittel der Tabelle zu erringen und somit zumindest wieder eine Mannschaft beim Berliner Pokalturnier zu stellen.

Eine der beiden von uns gemeldeten M II-Mannschaften hat sicher berechtigte Chancen für den Aufstieg in die Verbandsliga. Die weibliche Jugend wird es schwer, aber nicht aussichtslos im Kampf um einen der vorderen Plätze haben, die die Teilnahme an den Norddeutschen sichern. Die männl. Jugend nimmt zum ersten Mal teil und ist, nicht zuletzt aufgrund einiger personeller Probleme, schwer einzustufen. Unsere Schüler werden ihren überragenden Erfolg vom Vorjahr kaum wiederholen können, da durch die Unentschlossenheit einiger Spieler die Mannschaft noch nicht endgültig steht.

Termine: Sonntag, 7. 11. 9.00 Uhr M I Union-Halle; Sonntag, 14. 11. 9.00 Uhr Regionalliga Hatzfeldallee; Samstag, 20. 11. 15.30 Uhr weibl. Jugend Tietzenweg 101/113; Sonntag, 21. 11. 9.00 Uhr männl. Jugend Prechtstr. 21/23, M II Ravenéstr.; Samstag, 27. 11. 15.00 Uhr Schüler Tietzenweg 101/113; Sonntag, 28. 11. 9.00 Uhr weibl. Jugend Tietzenweg 101/113; Samstag, 4. 12. BTB-Pokal, Sonntag, 5. 12. 9.00 Uhr Schulenburgring und Eichhorster W.; Samstag, 11. 12. 15.00 Uhr Schüler Prechtstr.; Sonntag, 12. 12. 9.00 Uhr M II Tietzenweg.



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 30

René Menéndez turnte in der Nationalmannschaft

In England fand am 9. Oktober der Länderkampf England — Deutschland statt. Zum ersten Mal wurde René für einen Mannschaftswettkampf über die Landesgrenzen hinaus aufgestellt. Die Aufgabe der Mannschaftsbetreuung lag bei dem Exweltmeister Paul Luxon und seiner Frau Ute. Beide sind Trainer im Jugenddorf Salzgitter. René erreichte 66,9 Punkte bei sehr hartem Wertungsmaßstab und war damit an dritter Stelle innerhalb der deutschen Mannschaft. Für die Pflicht erhielt er 18,0 Pkt., und die Kürübungen wurden mit 24,5 und 24,4 Pkt. benotet. Deutschland gewann den Wettkampf mit 1066 : 1052 Punkten. Wir hoffen nun, daß René für die Jugendeuropameisterschaften aufgestellt wird.

Weihnachtsfeier am 18. 12. 1976, 16.00 Uhr, Kastanienstraße 7

Die Vorbereitungen für unsere Weihnachtsfeier sind in vollem Gange. Wir wollen Julklapp als Höhepunkt der Feier einplanen. Aus diesem Grund ist es erforderlich, daß sich alle, die an der Feier teilnehmen wollen (ich hoffe alle), bis zum 4. 12. bei unserer Jugendwartin Andrea Schenk (Tel.: 7 72 80 24) anmelden. Wer Weihnachtsgesäß backen kann, möchte bitte bei der Anmeldung gleich mitteilen, ob wir auf seine Hilfe rechnen können. Wir würden uns sehr freuen. bue

SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 21

Vereinsmeisterschaften 1976

Ausschreibung für die Vereinsmeisterschaften 1976 im Schwimmen am 6. Dezember 1976 ab 19.00 Uhr im Stadtbad Leonorenstr.:

Seniorinnen und Senioren (Jahrg. 51 u. älter) 1 x 50 m; Damen, Juniorinnen, Herren und Junioren (Jahrg. 59 und älter) 2 verschiedene 100 m Strecken; weibl. u. männl. Jugend (Jahrg. 60/61) 2 verschiedene 100 m Strecken; weibl. und männl. Jugend (Jahrg. 62/63) 2 verschiedene 100 m Strecken; Schülerinnen u. Schüler (Jahrg. 64/65) 1 x 100 m und 1 x 50 m; Kinder (Jahrg. 66/67) 2 verschiedene 50 m Strecken; Wettkämpfe für Kinder (Jahrg. 68 und jünger) 1 x 50 m.

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der WB des DSV und der TO des DTB durchgeführt. Die Wertung erfolgt nach der Wertungstabelle des DTB. Aus den vier Schwimmstrecken sind zwei auszuwählen. Wiederholen einer Schwimmlage ist nicht zulässig. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des ①, die auch das Startrecht besitzen. Für die Plätze 1—3 werden Auszeichnungen gegeben. Die ersten sechs eines jeden Wettkampfes erhalten eine Urkunde. Wertung erfolgt in den angegebenen Altersstufen weibl. u. männl. getrennt. Für die beste Leistung der Jahrgänge 1958 und jünger, errechnet nach der DTB-Leistungstabelle, gibt es einen Wanderpokal. Endgültig kann der Pokal nur von dem gewonnen werden, der ihn dreimal hintereinander oder fünfmal außer der Reihe gewonnen hat.

Pokalsieger 1974: Cornelia Schulz, Detlef Becker

Pokalsieger 1975: Angelika Richter, Frank Rahn

Meldungen sind schriftlich bis zum 29. 11. 1976 bei Manfred Weber, 1000 Berlin 45, Bismarckstraße 46 c oder beim Training in den Hallen abzugeben. Für alle Kinder und Jugendlichen, die nicht an Wettkämpfen teilnehmen, findet an diesem Tag kein Training statt. Das Vorschwimmen entfällt ebenfalls.

Manfred Weber

Achtung! Bitte vormerken!

Weihnachtsfeier für Kinder und Erwachsene am 17. 12. 1976. Näheres nächste Ausgabe.
Der Festausschuß

Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im ①

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre Treffpunkt des ①

Dieter Höpcke, Berlin 47, Marienfelder Chaussee 55 a, Tel. 7 42 52 98

LEICHTATHLETIK

Norddeutsche Meisterschaften im Rasenkraftsport

Leider verletzten sich unsere Asse (L. Matuszewski, E. Stanienda, R. Knothe) bei den Vorbereitungen zu den Norddeutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport bzw. mußten aus dringenden Termingründen (H. Combes) absagen. So fuhren wir mit einer kleinen Schar am 1.—3. Oktober 1976 nach Kiel, wo wir erste Erfahrungen bei regionalen Meisterschaften sammeln wollten. Diese Norddeutschen Meisterschaften gewinnen an Zugkraft, da der Landesverband Nordrhein-Westfalen ebenfalls teilnehmen kann. So konnte man in Kiel bekannte Athleten aus dem Leichtathletiklager wie F.-J. Woltering (VfL Wolfsburg), H.-M. Lotz (Polizei Hamburg) und H. Röcken (OSC Berlin / Post SV Kiel) in Aktion erleben.

Bei naßkaltem Wetter gaben unsere Männer einen guten Einstand: Donald Richter (Federgewicht — 65 kg) konnte sich jeweils im Steinstoßen, Gewichtwerfen und im Dreikampf (1202 Punkte) dritte Plätze erkämpfen! Manfred Schleusener (Leichtschwergewicht — 82,5 kg) erzielte drei persönliche Bestleistungen und hatte mit seinem dritten Platz im Steinstoßen (7,48 m) seine beste Platzierung.

Harro Combes, der leider aus Termingründen absagen mußte, hätte hier im Steinstoßen Norddeutscher Meister werden können. Der Titel ist mit 8,58 m nach Hannover gegangen ...

Bei Edgar Glatzel (Mittelschwergewicht — 90 kg) gab es beim Wiegen Schwierigkeiten. Obwohl nur leicht gefrühstückt, zeigte die Waage 400 g zuviel an. So galt es für Edgar also zu laufen, um zu schwitzen. Mit 89,9 kg konnte er dann nach 30 Minuten zufrieden von der Waage steigen. E. Glatzel hatte es in seiner Klasse besonders schwer. In allen Disziplinen erreichte er Jahresbestleistungen und hatte mit 20,02 m im Gewichtwerfen (4. Platz) seine herausragende Leistung. Im Dreikampf sammelte er genau wie E. Stanienda bei den Berlinern 2229 Punkte. Kurz nach Beendigung der Wettkämpfe konnte jeder Teilnehmer seine Urkunde in Empfang nehmen. Eine gelungene Veranstaltung, die nicht von der Hektik unserer Leichtathletikveranstaltungen gekennzeichnet war.

Dieter Höpcke

1. Herbstwurfertag der LG Süd

Am 25. September fand im Stadion Licherfelde der erste von drei Herbstwurfertagen der LG Süd statt. Bei diesem Wettkampf, der bei herrlichem Herbstwetter stattfand, stellten die Werfer erneut ihre gute Form unter Beweis. Im Diskuswurf konnte sich Bernhard Polentz auf die neue ①-Rekordweite von 45,06 m steigern. Der Kugelstoßwettbewerb schließlich brachte die große Überraschung dieses Tages. Hier konnte sich Bernhard Polentz in einer hervorragenden Serie, alle Stöße über 15,50 m, auf die neue LG-Süd und ①-Rekordweite von hervorragenden 16,19 m

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG

ROGGENTHIN

SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1 BERLIN 45, Licherf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)

Telefon 8 33 30 42

steigern. Der abschließende Hammerwurfwettbewerb schließlich wurde wie erwartet von Lothar Matuschewski mit sehr guten 61,72 m gewonnen. Allen anderen an den einzelnen Wettbewerben beteiligten Athleten, die hier nicht erwähnt wurden, sei ebenfalls zu ihren zum Saisonende zum Teil hervorragenden Leistungen ein herzlicher Glückwunsch ausgesprochen.

Geschafft! — Männer haben sich für die Leichtathletik-Bundesliga qualifiziert

Zwar läßt sich der DLV sehr viel Zeit mit der Veröffentlichung der endgültigen Bundesliga-Rangfolge einschl. Qualifikationen, doch haben wir von der DLV-Geschäftsstelle in Darmstadt die telefonische Auskunft erhalten, daß sich unsere Männer für einen Bundesligastart 1977 qualifiziert haben.

Es hätte sogar die Punktzahl aus unserer 1. Runde im Mai für die Bundesliga gereicht, doch wer kann das schon im voraus ahnen!?

Freuen wir uns jedenfalls über den schönen Mannschaftserfolg, der unsere LG als 3. Berliner Verein in die Bundesliga brachte.

Unser nächstes Ziel sollte eine nochmalige Verbesserung unseres Punktekontos bei der vermutlich im Mai stattfindenden Vorrunde sein, so daß wir nicht um den Klassenerhalt zittern müssen. Eine erste Verstärkung haben die Mittel- und Langstreckler durch den Beitritt des Jugendlichen Renner erfahren, der aus Landshut kommt und im nächsten Jahr der Männerklasse angehört. Allen „Bundesliga-Athleten“ einen herzlichen Glückwunsch!

BLV-Auswahl gewann den Ostseecup

Überraschend gewann die Berliner Stadtmannschaft am 18.9. in Helsingborg/Schweden den Ostseecup mit 137 Punkten von Seeland/Dänemark (126 P.), Jütland (120 P.) und Schleswig-Holstein (116,5 P.). Zum Erfolg der Berliner Leichtathleten haben auch einige Athleten unserer LG beigetragen: Lutz Todtenhausen gewann die 100 m in 10,90 Sek. und war auch am Staffelsieg (41,90 Sek.) mit Radtke, Wroblewicz (LG Süd), Höhle (OSC) beteiligt. Lothar Matuschewski sorgte neben dem Langstreckler Sensburg (NSF) für einen weiteren Sieg im Hammerwurf (58,40 m). Zweite Plätze belegten Peter Radtke über 200 m (22,43 Sek.), Hans-Peter Jäggi im Stabhochsprung (4,40 m), Peter Melzer im Diskuswurf (53,15 m) und Renate Schmidt bei den Frauen im Weitsprung mit 5,60 m. Außerdem: Thomas Rachow (Hochsprung, 1,95 m), Jens-Uwe Fischer (400 m-H. 56,63 Sek.) und Edgar Glatzel (Speer, 61,58 m).

Mehrkämpfe in Gütersloh

Hildebrand Geis erzielte bei einem Zehnkampf in Gütersloh am 25./26.9. mit 5832 Punkten eine persönliche Bestleistung. Peter Radtke hatte am ersten Wettkampftag recht gute Leistungen (u. a. 10,8 Sek. über 100 m und 6,56 m Weitsprung), doch entsprach der 2. Tag nicht ganz seinen Erwartungen, so daß nur 5338 Zähler bei seinem Zehnkampf heraussprangen. Christian Finke kam auf 5147 Punkte. Die Zehnkämpfmannschaft (Geis, Radtke und Gerlach) erzielte 16 494 Punkte. Henning Kley nahm am Fünfkampf teil und schaffte hier 3092 Punkte (u. a. 6,32 m Weitsprung und 57,28 m Speerwurf). Da Henning aber auf eine bessere Punktzahl aus war, nahm er gleich am nächsten Tag in Gelsenkirchen an einem weiteren Fünfkampf teil, der ihm 3111 Punkte brachte, aber auch nicht so optimal verlief, da der Fünfkampf in Gütersloh doch mehr geschlaucht hatte, als er es vorher vermutete. Dennoch eine bemerkenswerte Leistung für einen 34jährigen Athleten.

Die Fünfkämpfmannschaft (vom Hoff, Praetz und Kley) sammelte 8024 Punkte.

LG Süd-Rekordliste

Wie bereits in der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung angekündigt, nachstehend eine Übersicht über die Rekorde der LG Süd, die auch gleichzeitig sicherlich eine Leistungsübersicht vermittelt. Aus Platzgründen haben nur die wichtigsten Disziplinen der Leichtathletik Berücksichtigung gefunden.

100 m	10,6 Sek.	Lutz Todtenhausen ①	1976
200 m	21,8 Sek.	Jürgen Kell ①	1975
400 m	48,5 Sek.	Lutz Todtenhausen ①	1976
800 m	1:54,5 min.	Lutz Todtenhausen ①	1970
1500 m	3:57,3 min.	Friedrich Breyer (Z 88)	1976
5000 m	15:13,8 min.	Hans-Henning Abel (Z 88)	1970
110 m H.	14,4 Sek.	Raimond Pranschke (Preußen)	1970
400 m H.	54,0 Sek.	Michael John (Südwest)	1972
4 x 100 m	41,6 Sek.	Jens-Uwe Fischer ①	1975
4 x 400 m	3:14,9 min.	Lutz Todtenhausen ①	1976
Weitsprung	7,04 m	Wroblewicz, Todtenhausen, Löwe, Fischer	1976
Hochsprung	2,07 m	Fischer, Todtenhausen, Radtke, Löwe	1976
Stabhochsprung	4,75 m	Hardy Wroblewicz (Südwest)	1976
Dreisprung	13,91 m	Thomas Rachow (Südwest)	1976
Kugel	16,19 m	Wolfgang Beckmann ①	1976
Diskus	59,62 m	Hans König ①	1976
Speer	67,38 m	Bernhard Polentz ①	1976
Hammer	63,04 m	Peter Melzer (Südwest)	1976
Zehnkampf	7204 Punkte	Edgar Glatzel (Südwest)	1976
Fünfkampf	3278 Punkte	Lothar Matuschewski (DJK)	1976
DMM	26974 Punkte	Harro Combes ①	1972
		Harro Combes ①	1973
		LG Süd	1976

Bei einem direkten Vergleich (Platz 1 bis 5) gegenüber 1975 haben die Werfer am besten abgeschnitten, dicht gefolgt von den Weitspringern, Sprintern und Hürdenläufern. Die Stabhochspringer verbesserten sich bei Platz 1 bis 3 erheblich; Platz 5 liegt allerdings um 5 cm schlechter als 1975. Beim Zehnkampf wurde bei Platz 1 die Vorjahrespunktzahl nicht erreicht, doch bringt Platz 5 eine erhebliche Steigerung. Umgekehrt verhält es sich im Mittel- und Langstreckenbereich. Hier wurde Rang 1 wesentlich verbessert, Platz 5 allerdings liegt weit unter den Vorjahreszeiten. Fast gleichgeblieben sind die Hochsprungleistungen.

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler
Spezialabteilung für Wintersport, Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.

- Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz,
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178,
gegenüber Rathaus, Ruf: 7 51 40 95
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche,
Ruf: 8 34 30 10

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK



Eine ausführliche Bestenliste der LG Süd wird nach den letzten Wurfertagen zusammengestellt und steht dann allen Interessierten zur Verfügung.

Letzte Informationen ...

... nachdem Bernhard Polentz zum Saisonauftakt mit guten Leistungen aufhorchen ließ, Kugel 16,19 m und über 46 m Diskus, wollte „Seppi“ Schier nicht nachstehen und schaffte sich im Kugelstoßen mit 15,53 m eine neue persönliche Bestweite. Kurioserweise war diese Weite auf den Zentimeter genau die alte Bestmarke von Bernhard Polentz.

... noch einmal zum Thema Bundesliga: Zwischenzeitlich hat der DLV in seinem Nachrichtenblatt eine Aufstellung der Bundesligavereine 1977 herausgegeben. Hier ist sicher interessant, wer ab- bzw. aufgestiegen ist. Absteiger sind ETSV — Gut-Heil Neumünster, USC Heidelberg und LC Treva — Sport Rehlingen. Aufsteiger neben unserer LG sind der VfB Stuttgart und die LG Frankfurt. Bleibt noch festzustellen, daß fast alle Mannschaften in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr um ca. 500 Zähler einen höheren Punkteschnitt haben.

KM

HANDBALL

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstraße 31 a, Tel. 7 72 79 87

IX. Jochen-Schmegge-Gedächtnisturnier am 20. November in der Carl-Diem-Halle

Zum Andenken an ihren leider viel zu früh verstorbenen Torsteher Jochen Schmegge bringen unsere Alten Herren zum 9. Mal ihr nationales Hallenhandballturnier zur Durchführung. Aus Westdeutschland kommen die Vereine Velberter Turn- u. Sportverein und der SC Herford, während die Berliner Farben, außer durch unsere beiden AH-Mannschaften, noch vom TSV Rudow vertreten werden.

Das Turnier dauert von 14.00 bis ca. 19.00 Uhr. Anschließend findet im Casino von Hertha 03, Zehlendorf noch ein gemütliches Beisammensein mit einem Essen statt.

ALFRED OSCHE
Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 833 19 00

BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
MASCHINENSATZ
BUCHBINDEREI

Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Bundesallee 86 · ☎ 851 30 83

BASKETBALL

Michael Radeklauf, Berlin 41, Freigraße 42, Tel. 8 51 47 65

Großes Turnier in Neukölln!

Am 18./19. 9. 76 fand anlässlich des 111jährigen Bestehens des TuS Neukölln ein großes Basketballturnier mit vier Damen- und Herrenmannschaften statt. Unsere Damen I hatten gleich das erste Spiel zu bestreiten, noch dazu gegen unseren Erzfeind Spandau. Aber wir spielten erstklassig, selbst Spandas Manndeckung konnte uns nicht erschrecken; Blöcke; Gegenblöcke, alles klappte, und so lagen wir immer in Führung. Bei durchlaufender Spielzeit (2 x 15 min.) gewannen wir mit 19 : 9. Im zweiten Spiel mußten wir gegen den Post SV Hamburg antreten, der einen chaotischen Stil spielte, mit dem wir nicht so ganz klar kamen. Trotzdem gewannen wir mit einem Punkt Vorsprung (21 : 20). Im dritten und letzten Spiel, das am Sonntag stattfand, stellten wir uns dem Gastgeber Neukölln. Dieses Spiel diente uns zum Kennenlernen dieser Mannschaft, die in der Oberliga ebenfalls ein Gegner für uns ist. Nachdem wir Manndeckung ausprobiert hatten, diese aber nicht so wirksam war, stellten wir auf Zone um und konnten so auch dieses Spiel gewinnen. Damit waren wir Turniersieger vor dem Post SV Hamburg, Spandau und Neukölln. Für die Saison brachten die Spiele nochmals eine gute Vorbereitung. Außerdem brachte uns dieses Turnier die Erkenntnis, daß wir auch ohne unseren Supercoach, Micha, auskommen — aber wahrscheinlich haben wir gerade deshalb gewonnen.

Alle Jahre wieder — Herbstturnier beim TSV Bordenau

Mit einer gemischten (man kann auch sagen: zusammengewürfelten) Männermannschaft fuhren wir zum TSV nach Bordenau bei Hannover, an dessen Turnier außer dem Veranstalter mit zwei Mannschaften der TSV Neustadt, der TSV Luthe und der ① teilnahmen. Unser Trupp gewann, gestützt auf die Punkte von „Tricktrommler“ Thomas Holm, das Turnier ganz souverän — wenn man von einem Ausrutscher im letzten, für die Platzierung unseres Teams bedeutungslosen, Spiel gegen TSV Bordenau II absieht. 1. ① (6 : 2 Punkte), 2. TSV Bo I (6 : 2), 3. TSV Neustadt (4 : 4), 4. TSV Bo II (4 : 4), 5. TSV Luthe (0 : 8). Abends ging es dann ins Festzelt, wo unser Mannschaftsbaby Norbert Heß und „Staatschauspieler“ Michael Radeklauf mit Abstand die aktivsten der Aktiven waren. Bewundernswert war vor allen Dingen Michas Einsatz im Tanzen, wenn man sich an seine kaum Stunden zurückliegende große Sterbeszene im letzten Spiel nach tollkühnem Einsatz allein gegen fünf Verteidiger erinnert. Zu erwähnen ist noch, daß der Berichterstatter früh morgens um 4.00 Uhr einen neuen Abteilungsrekord im Spiegeleiverdrücken aufstellte. Die neue Rekordmarke: zwölf auf einen Streich.

Stephan Hamann



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz
Kranken- und Unfall-Wagen
Schötz & Fischer
8 34 60 78
Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

BADMINTON

Rainer Schmid, Berlin 27, Bottroper Weg 4, Tel. 4322403

Erster Bericht von der BMM 76/77

Die „Erste“ hat ihren Saisonstart gleich mit einem 5 : 3-Sieg über Tempelhof II begonnen. Mit viel Pech wurde dann jedoch das Spiel gegen die Mannschaft von Siemensstadt II mit 3 : 5 verloren. Die dritte Begegnung dieser Saison am 9.10. mußte leider wegen der Teilnahme einiger Spieler des BSC I an der Norddeutschen Einzelmeisterschaft auf einen anderen Termin verlegt werden.

2. Mannschaft:

Die „Zweite“ hat bisher drei Spiele ausgetragen. Folgende Ergebnisse liegen vor: ① — Neukölln I 3 : 5; — TSC I 4 : 4; — MSC I 2 : 6.

Gegen Neukölln wurde unglücklich verloren. Dagegen kann das Unentschieden gegen den TSC als ein Achtungserfolg angesehen werden. B. Dau holte den 4. Punkt durch ihren Einzelsieg gegen Frau Küter. Die Niederlage gegen den MSC I war eine klare Sache; der MSC spielte bereits in der Verbandsliga!

3. Mannschaft:

Stark ersatzgeschwächt bestritt die „Dritte“ ihr erstes Spiel gegen den BSC III auswärts und verlor 2 : 6. Ebenfalls 2 : 6 wurde das zweite Spiel gegen Post IV verloren.

4. Mannschaft:

Die „Vierte“ hat es in dieser Saison besonders schwer. Sie bestritt bisher 4 Spiele und verlor alle. Die Ergebnisse: gegen BfA II 0 : 8, gegen ASC Spandau III 2 : 6, gegen Neu Westend 0 : 8 und gegen TSC II 0 : 8. Besonders zu erwähnen ist der Einsatz von Petra Förshner mit ihrem ersten Sieg im Einzel sowie der zweite Punkt beim 2 : 6 im DD mit ihrer Partnerin Erika Kirsch.

5. Mannschaft:

Die „Neulinge schlagen sich überraschend gut! 3 : 3 Punkte in drei Spielen. Natürlich war auch eine Portion Glück dabei, aber das gehört dazu. Ein kurioses Ergebnis ist allerdings auch dabei; ein 4 : 2 gegen den TSV Wittenau, da bei beiden Mannschaften zwei Männer fehlten. Es wurden aber auch Punkte erspielt, bei denen die Damen besonders erfolgreich waren. Hier die Ergebnisse der drei Spiele: gegen BSC IV 4 : 4, gegen Z 88 2 : 6, gegen Wittenau 4 : 2.

HOCKEY

Klaus Podlowski, Berlin 49, Geibelstraße 51, Telefon 7428442

Die Halbzeit der Feldsaison ist fast erreicht, und die erwarteten Niederlagen sind planmäßig eingegangen. Allerdings war es erfreulich, daß die Höhe dieser Niederlagen in vertretbaren Grenzen blieb. Wie schon im vergangenen Bericht festgestellt wurde, fehlt den Jungen die Erfahrung, um aus guten Torchancen auch Tore zu erzielen. Drei Gegentore zu „kassieren“ ist kein Problem, wenn der Sturm wenigstens Tore schießt. Überwiegend wird bei uns aber noch : 0 verloren. (Als Begleiter bekommt man manchmal graue Haare.)

Hier nun die letzten Spielergebnisse:

KC — STK II 3 : 0, — Wespen 0 : 6, — BSC II 0 : 2. KB II — Nord 0 : 3, — Brandenburg 0 : 2 (viel Pech gehabt), — NSF 0 : 3. KBI — Wespen 0 : 6, — MHC kampflos gewonnen, da Gegner nicht angetreten. Seit dem 1. Oktober sind wir mit dem Training wieder in die obere Halle des Mittelstufenzentrums Ostpreußendamm gezogen. Hier noch einmal die Trainingszeiten: Knaben B montags 18—20 Uhr, Knaben C freitags 16.15—18.00 Uhr. Klaus Podlowski

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8341459

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8333016, 8336061
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①:

- 15 Jahre im ① am: 6. 11. Marlene Starfinger, Turnen
10. 11. Hannelore Tausch, Turnen
16. 11. Christa Zierach, Turnen
10 Jahre im ① am: 1. 11. Andreas Henschel, Leichtathletik
Regina Kaeber, Schwimmen
Christian Kabelitz, Basketball
4. 11. Detlef Melchior, Turnen
10. 11. Renate und Claudia Wiek, Turnen
Christine Lenkeit, Turnen
18. 11. Gerhard Schulze, Turnen
25. 11. Christian und Günther Frick, Turnen
28. 11. Michael Tolger, Schwimmen

Wir gratulieren

zum Freischwimmerzeugnis: Marion Treche, Alexander Hoffmann,

zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Katrin Friedel, Kerstin Müller, Alexander Seppelt.

Wir bedanken uns

für Grüße bei L. Patermann aus Vaduz, Lichtenstein.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Ingrid Diener und Tochter, Edda Liepold und 2 Töchter, Wilfried Horn, Jürgen Hormes, Familie Hans H. Grandt, 39 Schüler, 21 Kleinkinder; Gymnastik: Brigitte Franze, Ilse

Mit Scheck, Charme und Melone

Sehr chic, der »Mann mit Scheck«. Er bummt durch Boutiquen, diniert in Restaurants und braucht doch keine einzige Mark — er zahlt mit Scheck und Scheckkarte. Und Zahlungen wie



Miete oder Versicherungen kann er vergessen. Das machen wir für ihn, per Dauerauftrag über sein Gehaltskonto.

Wenn Sie das reizt, dann kommen Sie zu uns. Auch ohne Melone.

B

BERLINER BANK Die große Bank für alle

N
E
U

GESCHENKE

LICHTERFELDE-WEST
im EMISCH-HAUS

N
E
U

Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82

Höhne, Heidi Horn, Ingrid Otto, Gisela Preß, Maria Scherbel; Basketball: Frank Ellendt, Hans-J. Knopf, Christine Moritz, Eva Raufeisen, Monika Raufeisen, 9 Schüler; Handball: 4 Schüler; Leichtathletik: Rainer Liepold, 6 Schüler; Trampolin: 5 Schüler; Schwimmen: Jutta Gresitzka, 3 Schüler, 3 Kleinkinder.

Wir gratulieren zum Geburtstag im November:

Turnen

1. Rotraud Machalet
2. Ingrid Diener
- Regine Speemann
- Ernst-Georg Hennig
- Günter Kötner
- Irmgard Keller
- Karl Maiß
- Pamela Meinköhn
- Doris Krull
- Manfred Eigendorf
- Rainer Hömke
- Ingrid Streck
- Regine Hennig
- Helga Wagner
- Willy Heinemann
- Karin Stanke
- Heinz Bergmann
- Helmut Hosemann
- Heidi Horn
- Brigitte Rutkowski
- Margarete Schweder
- Bernd Schäfer
- Hannelore Hüttner
- Marianne Wolf
- Joachim Kubitz

16. Annette Haase

Katharina Urmoneit

Stephan Schmidt

17. Wolfgang Arndt

19. Wolfgang Baumann

20. Christa Gresenz

22. Jutta Babel

Ilse Höhne

Annette Lepenies

24. Rosemarie Eigendorf

Dorothea Mayer (60)

Friedegart Noack

Bernhard Lehmann (81)

Gerhard Wiek

25. Gerda Lehmpfuhl

Karin Larf

Ingrid Nobiling

Ingeborg Steege

Wilma Unverricht

27. Hans Heuer

Birgitt Leber

Monika Reich

28. Alfred Rüdiger (70)

Elvira Hertogs

Christel Schiewe

30. Dr. Silke Heller

Doris Rodenhoff

Faustball

8. Joachim Friedrich

16. Bernd Nitschke

19. Erhard Walter

20. Klaus Klass

Handball

2. Eveline Klünder

15. Erich Ostermann

17. Sylvia Kirchhoff

20. Manfred Sellnow

22. Ines Reblin

26. Dr. Dorothea Gehlhaar

27. Roswitha Thilo

Leichtathletik

4. Ute Zierach

Ernst Sigel

18. Jürgen Keil

20. Klaus Grüger

22. August Franke

25. Gerlinde Schall

Volleyball

4. Fred-Werner Gohlke

11. Michael Niestroj

12. Manfred Blume

23. Siegfried Berger

25. Werner Peetz

Schwimmen

2. Peter Jost

6. Helga Schneider

Günter Stoewer

9. Anni Beger

10. Harald Bardeleben

11. Barbara Rogge

Thomas Marek

12. Hans-J. Samorey

13. Renate Gabriel

15. Hanni Schwarz

Helma Brunk

25. Edeltraut Müller

Christa Scheel

27. Brigitte von Schwerin

28. Horst Müller

Badminton

6. Claus Alpers

10. Andreas Kirsch

Jürgen Wodtke

28. Hans-Joachim Dau

Basketball

1. Peter Pape

7. Dieter Fuhrmann

9. Frieder Moritz

17. Bernd Schröder

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holthimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02
2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80
1. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
2. Schatzmeister: Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83

Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45,

Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereinssportwart: Andreas Thieler, 1 Berlin 45, Bremer Straße 4a, Tel. 8 33 49 08

Vereinspressewart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Bundesallee 86, Telefon (030) 8 51 30 82